

<p>Hanna van der Wyk, verh. Hess geboren am 19.08.1901 in Emden</p>	
<p>damalige Adresse: Todesdatum: Todesort:</p>	<p>Mühlenstraße 20/21 09.07.1943 Sobibor</p>
<div data-bbox="183 450 483 846" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="183 1355 483 1659" data-label="Image"> </div>	<p>Hanna van der Wyk wurde am 19. August 1901 als erstes Kind des Schlachters Simon Meier van der Wyk und dessen Ehefrau Sophie geb. Brumsack geboren. Sie wuchs mit ihren Brüdern Nathan (1904), und Siegfried (1906) gut behütet auf. Im Jahr 1918 wurde ihre Schwester Fridel geboren.</p> <p>Hanna arbeitete nach ihrer Schulzeit in der Schlachtereieries Vaters. Nach dem Boykott jüdischer Geschäfte im Jahr 1933 und der sich verschlechternden Lage emigrierte Hanna am 13. Januar 1934 nach Holland.</p> <p>Sie ließ sich in s'Gravenhage nieder. Dort heiratete sie den aus Weener stammenden Theodor Hess, der am 16. November 1899 geboren wurde.</p> <p>Am 31. März 1943 wurde Hanna Hess in das KZ Vught-Hertogenbosch gebracht. Am 03. Juli wurde sie dann ins Sammellager Westerbork überwiesen. Von dort aus wurde sie am 06. Juli nach Sobibor deportiert.</p> <p>Hanna Hess wurde am 9. Juli 1943 in Sobibor ermordet. Ihr Ehemann Theodor Hess ging den gleichen Weg.</p> <p>Recherche: Edda Melles</p>
<p>Opfergruppe: Quellen: Patenschaft: Verlegeort: Verlegetermin:</p>	<p>Rassisch und religiös Verfolgte Stadtarchiv: Meldekarte; Nds. Landesarchiv Aurich: REP 107, Nr. 2482; Bundesarchiv: Gedenkbuch; anonyme Spende Mühlenstraße 52 30.04.2015</p>